



Verein Eisen und
Bergwerke
VEB
bergwerkherznach.ch

Newsletter Nr. 19
Dezember 2019

Verein Eisen und Berg-
werke, 5027 Herznach

Redaktion: Geri Hirt

Liebe VEB-
Mitglieder



Ein wiederum
vollgepacktes Ver-
einsjahr neigt sich
dem Ende zu.

Herzlichen Dank
allen, die sich für
das Projekt Berg-

werk und insbesondere für das
Bergwerkfest engagiert haben:
Mitglieder und Nichtmitglieder,
Vereine aus Herznach und den
Gemeinden am Eisenweg sowie
vielen spontanen Helferinnen
und Helfern. Dieser Einsatz hat
gezeigt, dass das Bergwerk
Herznach viele Sympathien
geniesst und auf breite Unter-
stützung zählen kann. Man darf
feststellen, dass sich die Region
hinter dieses Projekt stellt, das
in seiner Art einzigartig ist.

Am Bergwerkfest durften wir von
etlichen Besucherinnen und
Besuchern Komplimente ent-
gegennehmen, einerseits für die
Bemühungen um die Erhaltung
eines einzigartigen Industrie-
zeugen, andererseits für die
Organisation eines harmoni-
schen, sympathischen Festes,
das mit kulturellen Beiträgen auf
den beiden Bühnen und in den
Festbeizen angereichert war.

OK und Vereinsvorstand sind
mit dem Festverlauf und dem
finanziellen Ergebnis sehr
zufrieden. Wir wussten, dass wir
in einem Umfeld mit grosser
Konkurrenz einmaliger Feste
stehen werden, wie dem
Nordwestschweizerischen
Schwingfest in Wittnau, dem
Jubiläum 100 Jahre Musik-
gesellschaft Wölflinswil und dem
über zwei Wochenende dauern-
den Stadtfest in Brugg.

Ger Hirt, OK-Präsident

SWISSLOS
Kanton Aargau



Echte Freude: Die Vorführungen auf den beiden Bühnen und in den Beizen.

«Es Fäscht mit Freud» und 35'327 Franken Reingewinn

DAS BERGWERKFEST darf mit Stolz als
sehr erfolgreich bezeichnet werden.
Wir hatten uns hüben und drüben mit
andern Festivitäten zu messen, die im
mehr oder weniger gleichen Zeitraum
über die Bühne gingen. Wir dürfen
zufrieden feststellen, dass wir viele
neue Festbesucher und -besucherin-
nen ansprechen durften. Dies zeigt,
dass das Bergwerk zunehmend aus-
serhalb der Region wahrgenommen
wird und auf Interesse stösst. Mit

einem Reingewinn von 35'327 Fran-
ken sind wir sehr zufrieden. Dieser
Betrag ist für die Weiterführung der
2. Etappe in der mittelfristigen Ziel-
setzung hoch willkommen.

OK und Vereinsvorstand danken
herzlich den Dutzenden von Freiwil-
ligen, die das 5. Bergwerkfest zum
Erfolg geführt haben. Für uns hat das
Bergwerkfest den Slogan «Es Fäscht
mit Freud» zu 100 Prozent erfüllt.



Das Bergwerkfest auf
80 Seiten, ca. 250 Fotos.

Das Buch zum Fest

MARC und HANS BÖLLER aus Wölflinswil
haben das Bergwerkfest wiederum fotografisch
festgehalten. Entstanden ist ein super Bildband
mit grosszügigen Fotos – eine bleibende Erin-
nerung an ein «Fäscht mit Freud». Herzlichen
Dank den beiden Fotografen.

Ein Ansichtsexemplar liegt im Restaurant
Löwen in Herznach auf. Dort kann das Buch
bestellt werden (Selbstkostenpreis Fr. 150.–).

Zugang Weichle freigelegt

DER EINSTIGE ZUGANG zum Hauptstollen in der Weichle in Ueken ist freigelegt und inzwischen mit einem Tor gesichert. Bis es soweit war, wirkten viele mit: Gemeinderat Ueken (Sondierbewilligung), Forstamt Wölflinswil, Zivilschutz, die Hohl AG und Freiwillige des Bergwerkvereins.



Zivilschützer der ZSO Oberes Fricktal und Wasserschloss wirkten in der Weichle.

Für die Zivilschutzorganisationen Oberes Fricktal und Wasserschloss (Region Brugg) war dies ein willkommenes Übungsobjekt, um die Zusammenarbeit zu testen. Anfang November haben wir beim Gemeinderat Ueken zuhause der zuständigen kantonalen Stellen ein

von Bauverwalter **WERNER HUBER** entwickeltes Sanierungskonzept zur Stellungnahme eingereicht. Dabei geht es um die Sicherung des zum Teil eingebrochenen Eingangsbereichs. Aufgrund der Abklärungen wird sodann ein entsprechendes Baugesuch ausgearbeitet.



*Eine gute Adventszeit,
schöne Weihnachtstage
und alles Gute im 2020!*

Vorstand VEB

Ziel: Die Eisenbergwerke auf Elba

FÜR DIE VEREINSREISE auf die Insel Elba gab es gleich mehrere Gründe. So unter anderem die verschiedenen stillgelegten Eisenbergwerke und die Gastfreundschaft von **Irene und Emilio**. Irene Mazzotti betreibt dort mit ihrem Mann Emilio eine Gastherberge, wo die Herznacher ihre Unterkunft bezogen. Der Fokus galt jedoch zwei stillgelegten Minen, die heute touristisch genutzt werden.



VEB-Mitglieder auf Elba unter Tag.



Hunzi brillierte mit der Präsentation «seines» Herznach.

«Mini Schwiiz» für Herznach

Das war beste Werbung für Herznach und das Bergwerk, die SRF-Sendung «Mini Schwiiz – Dini Schwiiz». **SIMON HUNZI**

HUNZIKER präsentierte seine Gemeinde, seine Heimat authentisch und mit viel Herzblut.

Der Funke sprang denn auch auf die Jury über: Mit 39 Punkten erzielte Hunzi für Herznach ein Spitzenergebnis, bloss 1 Punkt unter dem Maximum. Super gemacht, Hunzi! Herzlichen Dank! Auch den übrigen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz zum Glanzresultat beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!



Giovanni Massenz †

Am 12. Oktober 2019 ist der letzte uns bekannte Mitarbeiter des Bergwerks Herznach, **GIOVANNI MASSENZ**, im 89. Lebensjahr verstorben. Während 15 Jahren arbeitete er bis zur Schliessung im Jahr 1967 im Bergwerk. Mit Giovanni's Tod geht ein weiteres Kapitel in der Geschichte des Bergwerks zu Ende.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

die Mobiliar